

Dezentraler Landesvertrag zu den Versetzungen und Übertritten des Lehrpersonals der Schulen der ladinischen Ortschaften – Schuljahr 2022/2023

Art. 1 – Anwendungsbereich und Dauer

1. Dieser Vertrag regelt Versetzungen und Übertritte von Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule mit unbefristetem Arbeitsverhältnis an Schulen der ladinischen Ortschaften für das Schuljahr 2022/2023.

2. Dieser Vertrag regelt außerdem Versetzungen und Übertritte von Schulen mit italienischer Unterrichtssprache an Schulen der ladinischen Ortschaften, sowie von Schulen mit deutscher Unterrichtssprache an Schulen der ladinischen Ortschaften.

3. Versetzungen und Übertritte von Schulen der ladinischen Ortschaften an Schulen mit deutscher Unterrichtssprache und an Schulen mit italienischer Unterrichtssprache werden im dezentralen Kollektivvertrag geregelt, der von der entsprechenden Bildungsdirektion mit den Gewerkschaftsorganisationen abgeschlossen wird.

4. Versetzungen und Übertritte von Lehrpersonen der ladinischen Ortschaften an Schulen anderer Provinzen sind durch den geltenden gesamtstaatlichen Kollektivvertrag zur Mobilität geregelt.

5. Im vorliegenden Landesvertrag werden folgende Maßnahmen der Mobilität geregelt:

- a) Versetzungen (Wechsel der Planstelle innerhalb desselben Stellenplanes der Grundschule bzw. innerhalb derselben Wettbewerbsklasse der Sekundarschule), einschließlich der ersten Zuweisung einer definitiven Planstelle.
- b) Übertritte in einen anderen Stellenplan und/oder in eine andere Wettbewerbsklasse.

Art. 2 – Verfügbarkeit der Stellen

1. Für Versetzungen werden alle Stellen zur Verfügung gestellt, die vor Beginn der Versetzungen im rechtlichen Stellenplan vakant sind, abzüglich der Stellen für die Lehrpersonen im Stellenplan und für die StellenverliererInnen. Dazu kommen die Stellen, welche im Zuge der Mobilitätsmaßnahmen im rechtlichen Stellenplan frei werden.

Contratto provinciale decentrato riguardante i trasferimenti ed i passaggi del personale docente delle scuole delle località ladine – anno scolastico 2022/2023

Art. 1 - Campo di applicazione e durata

1. Questo contratto regola i trasferimenti ed i passaggi del personale insegnante della scuola primaria, secondaria di primo e secondo grado con rapporto di lavoro a tempo indeterminato delle scuole delle località ladine per l'anno scolastico 2022/2023.

2. Questo contratto regola inoltre i trasferimenti ed i passaggi dalle scuole in lingua italiana alle scuole delle località ladine, nonché dalle scuole in lingua tedesca alle scuole delle località ladine.

3. I trasferimenti ed i passaggi dalle scuole delle località ladine alle scuole in lingua tedesca ed alle scuole in lingua italiana vengono regolati dal relativo contratto decentrato stipulato dalla Direzione Istruzione e Formazione competente con le organizzazioni sindacali.

4. I trasferimenti ed i passaggi del personale docenti delle località ladine verso altre province sono disciplinati dal vigente Contratto Collettivo Nazionale Integrativo sulla mobilità.

5. Nel presente contratto provinciale sono regolate le seguenti operazioni di mobilità:

- a) Trasferimenti (cambio della sede di titolarità fermo restando il ruolo della scuola primaria o la classe di concorso della scuola secondaria), inclusa la prima attribuzione di una sede di titolarità.
- b) Passaggio di ruolo e/o passaggio di cattedra.

Art. 2 – Disponibilità dei posti

1. Per le operazioni di trasferimento sono disponibili tutti i posti vacanti e disponibili nell'organico di diritto prima di effettuare i movimenti, al netto del numero di posti corrispondente al numero del personale docente della dotazione organica provinciale e del personale docente in soprannumero. Sono altresì disponibili i posti che si rendono vacanti nell'organico di diritto per effetto

Handwritten signatures and initials in blue ink at the bottom of the page.

2. Für die Mobilität zwischen Schulen mit unterschiedlicher Unterrichtssprache und Schulen anderer Provinzen sowie für die Übertritte innerhalb der Schulen der Ladinischen Ortschaften stehen höchstens ein Drittel der freien und verfügbaren Stellen im rechtlichen Plansoll zur Verfügung. Sollte der genannte Prozentsatz zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle gerundet.

3. Für überzählige Lehrpersonen, die um Übertritt in eine andere Wettbewerbsklasse ansuchen, stehen 100 % der freien und verfügbaren Stellen zur Verfügung.

4. In den Schulen, in welchen ein voll ausgebauter Klassenzug mit differenzierter Didaktik nach Maria Montessori eingerichtet ist, werden eigene Stellen errichtet. Die Besetzung dieser Stellen ist im Art. 4 dieses Vertrages geregelt.

Art. 3 – Versetzungen und Übertritte – Allgemeine Bestimmungen

1. Die Versetzungen werden auf Antrag der Lehrpersonen und von Amts wegen durchgeführt.

2. Die Versetzungen auf Antrag erfolgen laut den von den Lehrpersonen angegebenen Präferenzen in der angegebenen Reihenfolge.

3. Eine Lehrperson wird von Amts wegen versetzt, wenn sie ihre Planstelle verliert oder noch keine erhalten hat und nicht um Versetzung ansucht oder die Versetzung an die angeführten Schulen nicht möglich ist. Die Versetzung von Amts wegen erfolgt in die nächstgelegene Schuldirektion mit freier Planstelle. Für Lehrpersonen ohne Planstelle wird der Wohnort als Bezug genommen. Bei mehreren konkurrierenden Lehrpersonen entscheiden die Punkte. Lehrpersonen, die ihre Planstelle verlieren und keine neue erhalten können, werden als überzählig im Landesstellenplan geführt. Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans, die keine Planstelle erhalten, erhalten im Rahmen des Verfahrens zu den Verwendungen und provisorischen Zuweisungen im tatsächlichen Plansoll einen vorläufigen Dienstsitz.

4. Eine Versetzung von Amts wegen ist auch bei Unvereinbarkeit mit dem Umfeld im Sinne von Art. 468 des gesetzesvertretenden Dekrets 297/94

dei movimenti.

2. Per la mobilità da scuole con lingua d'insegnamento diversa e da scuole di altre province, nonché per i passaggi di ruolo e di cattedra nelle scuole delle località ladine è complessivamente a disposizione un terzo dei posti vacanti. Qualora il calcolo della predetta aliquota dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali superiori a 0,5.

3. Per il passaggio di cattedra del personale docente in esubero è disponibile il 100 % dei posti vacanti.

4. Nelle istituzioni scolastiche con corsi completi ad indirizzo didattico differenziato Maria Montessori viene istituita una apposita dotazione organica, i cui posti vengono coperti secondo le modalità previste dall'art. 4 del presente contratto.

Art. 3 – Trasferimenti e passaggi - criteri generali

1. I trasferimenti vengono effettuati a domanda da parte del personale docente o d'ufficio.

2. I trasferimenti a domanda vengono effettuati sulla base delle preferenze espresse dagli interessati/dalle interessate e nell'ordine da essi indicato.

3. Il trasferimento d'ufficio avviene quando un perdente posto o un/una docente senza sede definitiva non presenta domanda di trasferimento o quando non ne sia stato possibile il trasferimento in una delle scuole indicate nella domanda. Il trasferimento d'ufficio si effettua verso l'istituzione scolastica, con posto vacante, più vicina alla scuola di precedente titolarità. Per il personale docente senza titolarità si fa riferimento al comune di residenza. In caso di concorrenza tra più soggetti si tiene conto del punteggio. Ove non sia stato possibile effettuare il trasferimento d'ufficio il/la docente risulta in esubero e viene trasferito nella dotazione organica provinciale. Il personale docente della dotazione organica provinciale supplementare cui non possa essere assegnata una sede di titolarità, ottiene una sede provvisoria nell'organico di fatto, attraverso le procedure di utilizzazione e assegnazione provvisoria.

4. Il trasferimento d'ufficio avviene anche per incompatibilità ai sensi dell'art. 468, del d.lgs n. 297/94. In questo caso il/la docente non può più

möglich. In diesem Fall kann eine Lehrperson dieser Schule nicht mehr zugeteilt werden.

5. Übertritte werden nur auf Antrag der Lehrpersonen durchgeführt. Die antragstellende Lehrperson muss zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags das Probejahr bestanden haben, im Besitz der vorgesehenen Eignung oder Lehrbefähigung und des Zweisprachigkeitsnachweises (D.P.R. Nr. 752/1976) sein und die Ladinischprüfung der Ladinischen Bildungsdirektion bestanden haben (Art. 12 Absatz 6 des D.P.R. 10.02.1983, Nr. 89). Für Religionslehrpersonen sind Übertritte erst nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Stellenplan möglich. Lehrpersonen, die um Übertritt in den Stellenplan der Religionslehrpersonen ansuchen, müssen im Besitz der vom Ordinarius der Diözese Bozen-Brixen erteilten Eignung für den Religionsunterricht sein.

6. Die Reihenfolge der Maßnahmen der Versetzungen und Übertritte, unterteilt in Phasen und Positionen (a, b, c, ...), ist in der Anlage A festgelegt. Innerhalb jeder einzelnen Position entscheiden die Punkte laut Anlage B. Bei Punktegleichheit entscheidet das höhere Lebensalter. Hinsichtlich der Vorränge für Lehrpersonen mit Beeinträchtigung aufgrund des Gesetzes Nr. 104/92, werden die einschlägigen staatlichen Bestimmungen angewendet, einschließlich der Bestimmungen zur notwendigen Dokumentation.

7. Für Lehrpersonen, die ein Familienmitglied mit Beeinträchtigung betreuen, gelten folgende Bestimmungen;

a) Die Lehrperson, welche aufgrund des Gesetzes Nr. 104/92 den Ehepartner, das Kind oder ein Elternteil (Lehrperson als einzige Bezugsperson) mit Beeinträchtigung betreut, kann sowohl um eine ordentliche Versetzung als auch um eine bedingte Versetzung ansuchen. Bei Letzterer sind die Vorränge in der Anlage A dieses Vertrages geregelt.

b) Die bedingte Versetzung wird auf eine vakante Stelle verfügt. Die Lehrperson behält in diesem Fall das Recht so lange auf dieser Stelle zu bleiben, wie das Familienmitglied die Voraussetzungen des genannten Gesetzes erfüllt.

Falls die Voraussetzungen für das Recht auf bedingte Versetzung nicht mehr gegeben sind, darf die Lehrperson nur bis zu den nächstmöglichen Mobilitätsmaßnahmen auf dieser Stelle bleiben.

5. I passaggi vengono effettuati solamente a domanda. La persona richiedente deve, al momento della presentazione della domanda, aver superato l'anno di prova ed essere in possesso della specifica idoneità o abilitazione, dell'attestato di bilinguismo (D.P.R. n. 752/1976) ed aver superato l'esame di ladino presso l'Intendenza ladina (art. 12, comma 6 del D.P.R. 10/02/1983, n. 89). Per il personale docente di religione il passaggio è possibile solo dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza. Il personale docente che chiede il passaggio nel ruolo del personale insegnante di religione deve essere in possesso dell'idoneità per l'insegnamento della religione cattolica rilasciata dall'Ordinario della Diocesi di Bolzano-Bressanone.

6. La sequenza operativa per i trasferimenti e per i passaggi, strutturata in fasi e posizioni (a, b, c, ...), è stabilita nella tabella dell'allegato A. All'interno di ciascuna posizione l'ordine è determinato dal punteggio spettante ai sensi della tabella di cui all'allegato B. A parità di punteggio vale la maggior anzianità anagrafica. Per le precedenza dei/delle docenti con disabilità e gravi motivi di salute ai sensi della legge n. 104/92 si applica la normativa statale, anche per ciò che riguarda la certificazione prevista.

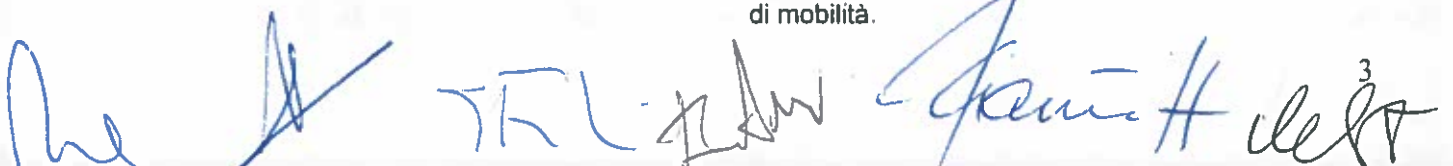
7. Per quanto riguarda il personale docente che assiste familiari in situazione di handicap valgono le seguenti disposizioni:

a) il personale docente che assiste il coniuge, o il figlio con disabilità, ovvero il figlio referente unico che presta assistenza al genitore con disabilità ai sensi della L. n. 104/92 può chiedere, oltre al trasferimento ordinario anche il trasferimento condizionato usufruendo, in quest'ultimo caso, della precedenza prevista nella sequenza operativa di cui all'allegato A del presente contratto.

b) Il trasferimento condizionato viene disposto su posto vacante e il diritto di permanenza sulla sede ottenuta è condizionato alla sussistenza della particolare condizione di handicap in stato di gravità del proprio familiare.

Qualora venissero meno le condizioni che danno luogo al diritto di trasferimento condizionato, il/la docente ha diritto a permanere sulla sede in cui presta servizio solo fino alle successive operazioni di mobilità.

Qualora venissero meno le condizioni che danno luogo al diritto di trasferimento condizionato, il/la docente ha diritto a permanere sulla sede in cui presta servizio solo fino alle successive operazioni di mobilità.



c) Die betreuende Lehrperson kann gleichzeitig um bedingte Versetzung mit den geltenden Vorrängen und um ordentliche Versetzung ansuchen. Die bedingte Versetzung hat keine Auswirkung auf die Planstelle; diese wird weiterhin durch eine ordentliche Mobilitätsmaßnahme zugewiesen.

Art. 4 – Stellen für Integration und für Montessoriunterricht

1. Integrationsstellen können im Wege der Versetzung oder des Übertritts nur mit Lehrpersonen besetzt werden, die im Besitz des vorgesehenen Spezialisierungstitels sind.

2. Stellen für Montessoriunterricht werden vorzugsweise mit Lehrpersonen besetzt, welche bereits ihre Planstelle im Zugehörigkeitssprengel haben, im Besitz der nachstehenden Spezialisierung sind und eine Versetzung beantragen. Diese Maßnahme bewirkt keine Unterbrechung der Kontinuität im Sinne der Bewertungstabelle. Freigebliebene Stellen stehen für die Mobilität zur Verfügung, wobei die Bewerbenden im Besitze eines der folgenden Spezialisierungstitel sein müssen:

- Zertifikat des Lehrgangs in Montessori-Pädagogik an einem der Pädagogischen Institute bzw. Bereiche bzw. an der Pädagogischen Abteilung (mindestens 240 Stunden),
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung (AMI),
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der österreichischen Landesvereine für Montessori-Pädagogik bzw. des österreichischen Bundesverbandes für Montessori-Pädagogik;
- Diplom einer zweijährigen Montessori-Ausbildung der österreichischen Gesellschaft für Montessori-Pädagogik;
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher in Kooperation zwischen dem Institut für ganzheitliches Lernen, Deutschland und dem Verein „Die Pflütze“, Bozen veranstaltet wurde.

c) il personale docente che presta assistenza ha facoltà di chiedere contemporaneamente sia il trasferimento condizionato, esercitando il proprio diritto alla precedenza, come pure il trasferimento secondo le procedure ordinarie previste per tutto il personale docente. Il trasferimento condizionato non ha effetto sulla titolarità, che continua ad essere assegnata con le ordinarie procedure di mobilità.

Art. 4 – Posti di sostegno e ad indirizzo didattico differenziato Montessori

1. I posti di sostegno possono essere assegnati tramite trasferimento o passaggio solo al personale docente in possesso del prescritto titolo di specializzazione.

2. I posti ad indirizzo didattico differenziato Montessori vengono coperti, prioritariamente, con insegnanti specializzati che siano già titolari nel circolo e che presentino domanda di trasferimento. Queste operazioni non comportano l'interruzione della continuità di servizio ai sensi della tabella di valutazione. I posti vacanti sono disponibili per le operazioni di mobilità. Gli/Le aspiranti ad essi devono essere in possesso di uno dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori conseguito presso uno degli Istituti pedagogici o presso l'Area o Ripartizione Pedagogica (almeno 240 ore);
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori (AMI);
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dalle Associazioni provinciali austriache o dall'Associazione federale austriaca per la pedagogia Montessori;
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Austriaca sulla didattica Montessori;
- certificato di un corso biennale di didattica differenziata Montessori condotto in cooperazione dall' "Institut für ganzheitliches Lernen", Germania, con l'associazione "La pozzanghera", Bolzano.

Art. 5 – Einschränkung der Versetzungen und Übertritte

1. Lehrpersonen, die eine unbefristete Aufnahme oder eine Versetzung auf eine Planstelle im Bereich Integration erhalten, müssen fünf Jahre in diesem Bereich verweilen. Lehrpersonen, die eine Versetzung auf eine Planstelle im Bereich Montessoriuunterricht erhalten, müssen drei Jahre in diesem Bereich verweilen. Diese Lehrpersonen können in dieser Zeit weder eine Versetzung noch eine Verwendung oder provisorische Zuweisung außerhalb dieses Bereiches erhalten. Erst nach dieser Zeit und nach bestandenem Probejahr ist eine Versetzung/ein Übertritt möglich. Lehrpersonen auf Montessoristellen können trotzdem eine provisorische Zuweisung auf eine Klassenlehrerstelle erhalten, wenn ihre Planstelle mehr als 30 km von den beantragten Schulen entfernt ist.

2. Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans können nicht um Übertritt in eine andere Wettbewerbsklasse oder in einen anderen Stellenplan ansuchen. Sie können auch nicht um Versetzung in eine Schule mit anderer Unterrichtssprache und in eine Schule außerhalb des Landes ansuchen.

Art. 6 – Einreichung der Gesuche

1. Die Modalitäten und die Fristen für die Einreichung und den Widerruf der Gesuche gemäß Artikel 1 Absatz 1 und 2 werden nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von der Ladinischen Bildungsdirektion festgelegt.

2. Im Gesuch können bis zu 3 Präferenzen angeführt werden, wobei die Schuldirektionen einzeln anzuführen sind.

3. Wenn eine Lehrperson mehrere Gesuche um Versetzung und/oder Übertritt stellt, so muss sie eine Reihung angeben.

Art. 7 – Ermittlung der StellenverliererInnen

1. Die Ermittlung der StellenverliererInnen erfolgt in den einzelnen Schulen, unterteilt nach Stellenart der Grundschule und Wettbewerbsklassen der Sekundarschule. Dabei wird die Anzahl der Stellen im rechtlichen Plansoll und die Position der Lehrpersonen in der internen Rangliste berücksichtigt. Bei Punktegleichheit hat die ältere

Art. 5 – Limiti per i trasferimenti e i passaggi

1. L'immissione in ruolo o il trasferimento su posto di sostegno comporta la permanenza per almeno un quinquennio su tale tipologia di posto. Il trasferimento verso posti ad indirizzo didattico differenziato Montessori comporta la permanenza per almeno un triennio su tale tipologia di posto. In questo periodo il personale docente non può ottenere il trasferimento, l'utilizzo o l'assegnazione provvisoria su altra tipologia di posto. Solo dopo questo periodo e il superamento dell'anno di prova è possibile ottenere il trasferimento/passaggio.

Il personale docente titolare su posti ad indirizzo didattico differenziato Montessori possono comunque ottenere un'assegnazione provvisoria su un posto comune se la sede di titolarità dista più di 30 chilometri dalle scuole richieste.

2. Il personale docente della dotazione organica provinciale supplementare non può chiedere né il passaggio di ruolo o di cattedra, né il trasferimento verso scuole di una altra provincia o con altra lingua di insegnamento.

Art. 6 – Presentazione delle domande

1. Le modalità e i termini di presentazione e di revoca delle domande di cui all'articolo 1 commi 1 e 2 vengono fissati dalla Direzione Istruzione e Formazione ladina, sentite le organizzazioni sindacali.

2. Nella domanda possono essere indicati, quali preferenze, fino a 3 singoli istituti scolastici.

3. Il personale insegnante che presenti più domande di trasferimento e/o di passaggio deve indicare l'ordine di priorità delle stesse.

Art. 7 – Individuazione dei perdenti posto

1. L'individuazione dei/delle perdenti posto avviene in ogni istituzione scolastica sulla base di una graduatoria interna, divisa per tipo di posto nella scuola primaria e per classe di concorso nella scuola secondaria, tenendo conto del numero di posti in organico di diritto e della posizione dei docenti in detta graduatoria interna. A parità di

Lehrperson Vorrang. Lehrpersonen, die erst für das laufende Schuljahr die Planstelle an der Schuldirektion erhalten haben, werden als erste zum/zur StellenverliererIn.

2. Jede Schule erstellt innerhalb des Termins, zu dem die Lehrpersonen um Versetzung ansuchen müssen, die interne Rangliste. Die Erstellung erfolgt auf der Grundlage der Bewertungstabelle mit der Punkteberechnung der Versetzungen von Amts wegen. Dabei berücksichtigt sie alle Unterlagen, die zu diesem Zeitpunkt in ihrem Besitz sind. Nach Veröffentlichung dieser vorläufigen internen Rangliste können die Lehrpersonen innerhalb 10 Tagen Ergänzungen und Richtigstellungen beantragen. Anschließend veröffentlicht die Schule die definitive interne Rangliste. Termin und weitere Modalitäten für die Erstellung der internen Ranglisten werden von der ladinischen Bildungsdirektion festgelegt.

3. Innerhalb von fünf Tagen nach Bekanntgabe der Stellen im rechtlichen Plansoll durch das Schulamt veröffentlicht die Schuldirektion die endgültige interne Rangliste und informiert eventuelle StellenverliererInnen. Diese können innerhalb von weiteren sieben Tagen ein Gesuch um Versetzung stellen.

Art. 8 – Zusammenlegung von Schulen

1. Wenn zwei Schuldirektionen zusammengelegt werden, bilden alle PlanstelleninhaberInnen zusammen die Rangliste der neuen Schuldirektion.

2. Wenn einzelne Schulstellen oder Schulen einer anderen Schuldirektion angegliedert werden, so bilden alle Lehrpersonen, die im laufenden Schuljahr diesen Schulstellen zugewiesen sind oder an dieser Schule ihre Planstelle haben, die Rangliste der neuen Schuldirektion. Sie können im Versetzungsgesuch für die Planstelle an der bisherigen Schuldirektion optieren.

3. Wenn Schuldirektionen der Oberschule aufgelöst werden und einzelne Fachrichtungen unterschiedlichen Schuldirektionen zugeteilt werden, so können alle Lehrpersonen der aufgelösten Schuldirektion um Versetzung an die Schuldirektionen ansuchen, der die aufgelösten Fachrichtungen zugeteilt werden. Diese Lehrpersonen behalten die angereifte Kontinuität aufrecht.

4. Für Lehrpersonen, deren Planstelle sich aus mehreren Schulen oder Schulstellen zusammensetzt,

punteggio prevale la maggiore età anagrafica. Il personale docente, che abbia acquisito la titolarità in una istituzione scolastica nel corrente anno scolastico, viene individuato per primo come perdente posto.

2. Ogni istituzione scolastica elabora la graduatoria interna entro il termine stabilito per la presentazione delle domande di trasferimento, sulla base degli elementi della tabella di valutazione e tenendo conto delle precisazioni concernenti i trasferimenti d'ufficio. Vengono presi in considerazione tutti i documenti in possesso della direzione scolastica al momento della stesura della graduatoria. Dopo la pubblicazione della graduatoria interna provvisoria, entro 10 giorni, i/le docenti possono richiedere correzioni ed integrazioni. Successivamente la direzione scolastica pubblica la graduatoria interna definitiva. Il termine e le altre modalità per la stesura della graduatoria interna vengono stabilite dalla Direzione Istruzione e Formazione ladina.

3. Entro cinque giorni dalla comunicazione dell'organico di diritto da parte dell'intendenza scolastica, la direzione scolastica pubblica la graduatoria interna definitiva ed informa gli/le eventuali perdenti posto. I/Le perdenti posto, entro i successivi sette giorni, possono produrre una nuova domanda di trasferimento.

Art. 8 – Dimensionamento della rete scolastica

1. Nel caso di unificazione di due istituzioni scolastiche tutto il personale docente titolare confluisce nella nuova istituzione formando un'unica graduatoria.

2. Nel caso in cui singoli plessi o singole scuole confluiscono in altra istituzione scolastica, tutto il personale docente che nel corrente anno sia assegnato a tali plessi o sia titolare in tali scuole acquisisce la titolarità nell'istituzione di confluenza. Esso può esprimere nella domanda di trasferimento un'opzione per il mantenimento della titolarità nella precedente istituzione scolastica.

3. Nel caso in cui vengano soppresse istituzioni scolastiche secondarie di secondo grado e singoli indirizzi confluiscono in diverse istituzioni, tutto il personale docente titolare nell'istituzione soppressa può chiedere il trasferimento alle istituzioni alle quali è assegnato uno degli indirizzi dell'istituzione soppressa. Questi/Queste docenti mantengono la continuità didattica acquisita.

4. I/Le docenti su posti costituiti tra plessi o scuole



Handwritten signatures in blue ink at the bottom of the page, including a large signature on the left and several smaller ones on the right, ending with a small number '6'.

gilt für die Neuzuteilung der Schuldirektion die höhere Stundenzahl. Bei gleicher Stundenzahl entscheidet die Lehrperson.

Art. 9 – Zusammenlegung von Wettbewerbsklassen

1. Wenn in einer Schuldirektion bisher getrennt geführte Wettbewerbsklassen zu einer Wettbewerbsklasse zusammengelegt werden, bilden alle PlanstelleninhaberInnen zusammen die Rangliste der neuen Wettbewerbsklasse. Die angereiften Punkte, auch jene für die Kontinuität, bleiben aufrecht.

Art. 10 – Bewertung der Titel und Einsprüche

1. Die Bewertung der Titel erfolgt anhand der Punktetabelle laut Anlage B. Für die Übertritte zählen die Punkte für die familiären Erfordernisse nicht.

2. Gegen die Bewertung der Gesuche, die Vergabe der Punkte oder die Anerkennung von Vorrängen kann ein begründeter Einspruch erhoben werden. Dieser ist innerhalb von 5 Tagen nach Veröffentlichung oder Mitteilung der Maßnahme beim zuständigen Amt einzubringen. Das Amt nimmt innerhalb von 10 Tagen die Bewertung und die eventuelle Berichtigung vor. Die getroffenen Entscheidungen sind definitiv.

Art. 11 – Mobilität zwischen Schulen des Landes mit unterschiedlicher Unterrichtssprache

1. Die Lehrpersonen für Italienisch oder Deutsch – Zweite Sprache in der Grundschule, welche einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen, können gemäß Art. 12/ter Absatz 11 LG Nr. 24/1996 erst nach fünf Jahren Zweitsprachunterricht um Versetzung in andere Stellenplänen oder Wettbewerbsklassen ansuchen.

2. Lehrpersonen der deutschen oder italienischen Grund- Mittel- und Oberschule können erst nach bestandenem Probejahr um Versetzung bzw. Übertritt an eine Schule der ladinischen Ortschaften ansuchen.

diversi ottengono l'assegnazione della titolarità in base al maggior numero di ore e in caso di parità di ore, in base alla preferenza del docente.

Art. 9 – Accorpamento di classi di concorso

1. Quando, in un'istituzione scolastica, le classi di concorso che fino ad allora erano separate vengono accorpate, si provvede a far confluire, nella nuova classe di concorso, tutti i docenti/tutte le docenti titolari. I docenti/Le docenti mantengono il punteggio acquisito, inclusi i punti per la continuità didattica.

Art. 10 – Valutazione dei titoli e reclami

1. La valutazione dei titoli avviene secondo la tabella di cui all'allegato B. Le esigenze di famiglia non vengono valutate in caso di richiesta di passaggio.

2. Avverso la valutazione delle domande, l'attribuzione del punteggio, il riconoscimento di eventuali diritti di precedenza, è consentita la presentazione di motivato reclamo da parte del personale interessato. Il reclamo deve essere presentato entro 5 giorni dalla pubblicazione o comunicazione dell'atto ed è rivolto all'organo che lo ha emanato. I reclami sono esaminati con l'adozione degli eventuali provvedimenti correttivi degli atti contestati entro i successivi 10 giorni. Le decisioni sui reclami sono atti definitivi.

Art. 11 – Mobilità tra scuole della Provincia con lingua di insegnamento diversa

1. I docenti di seconda lingua italiana o tedesca nella scuola primaria che concludono un contratto a tempo indeterminato possono chiedere il trasferimento su altri posti o su altre classi di concorso solo dopo cinque anni di servizio nell'insegnamento della seconda lingua come previsto dall'art. 12/ter comma 11 della L.p. n. 24/1996.

2. Il personale docente delle scuole primarie, secondarie di primo e secondo grado tedesche o italiane può chiedere trasferimento o passaggio di ruolo o di cattedra verso una scuola delle località ladine soltanto a seguito del superamento dell'anno di prova.

Handwritten signatures and initials in blue ink at the bottom of the page.

Für die Versetzung/den Übertritt an Stellen der Schulen der ladinischen Ortschaften müssen die Lehrpersonen im Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises (D.P.R. Nr. 752/1976) und der Ladinischprüfung der Ladinischen Bildungsdirektion (Art. 12 Absatz 6 D.P.R. Nr. 89/1983) sein.

3. Die Versetzung von Lehrpersonen von Grundschulen mit deutscher oder italienischer Unterrichtssprache an Schulen der ladinischen Ortschaften findet in der 2. Phase der Versetzungen statt, wie in der Anlage in Tabelle A angegeben.

4. Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Lehrpersonen der Zweitsprache an Schulen mit deutscher oder italienischer Unterrichtssprache, können nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Stellenplan und nach bestandenem Probejahr um Übertritt an die Lehrstellen für literarische Fächer der Schulen der ladinischen Ortschaften ansuchen, sofern sie die vorgeschriebene Lehrbefähigung besitzen. Es handelt sich in diesem Fall um einen Übertritt innerhalb der Provinz.

5. Für alle weiteren Wettbewerbsklassen bzw. Stellenpläne, die in den vorhergehenden Absätzen nicht genannt wurden, werden die Versetzungen und Übertritte in der 3. Phase der Mobilität geregelt, mit Vorrang vor den Versetzungen und Übertritten von anderen Provinzen.

Art. 12 – Verweis auf Bestimmungen

1. Für Fälle, die durch den vorliegenden Vertrag nicht geregelt sind, wird die staatliche Regelung angewendet, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Rundschreibens der Direktorin der ladinischen Bildungsdirektion zu den Versetzungen und Übertritten in Kraft ist.

Bozen, den 16.11.2021

Für die Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen – Per la Direzione provinciale delle Scuole ladine

Edith Ploner

Per il trasferimento/passaggio di ruolo verso posti delle scuole delle località ladine il personale docente deve essere in possesso dell'attestato di bilinguismo (D.P.R. n. 752/1976) e dell'esame di ladino dell'Intendenza Ladina (art. 12 comma 6 D.P.R. n. 89/1983).

3. Il trasferimento del personale docente della scuola primaria con lingua di insegnamento tedesca o italiana verso le scuole delle località ladine è collocato tra le operazioni di mobilità di 2ª fase, come indicato nella tabella A allegata.

4. Il personale docente di seconda lingua nelle scuole secondarie in lingua italiana o tedesca può chiedere il passaggio nelle cattedre di materie letterarie delle località ladine dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza, il superamento dell'anno di prova e purché in possesso della abilitazione prescritta dalle vigenti disposizioni. Detti passaggi sono da considerarsi passaggi nell'ambito della Provincia.

5. Per tutte le altre classi di concorso o tipologie di posti non previste nei commi precedenti i trasferimenti e i passaggi sono collocati nella 3ª fase della mobilità con precedenza rispetto ai trasferimenti e passaggi interprovinciali.

Art. 12 - Rinvio

1. Per i casi non previsti in questo contratto si fa riferimento alla normativa statale in vigore alla data di pubblicazione della circolare della Direttrice della Direzione Istruzione e Formazione ladina sui trasferimenti ed i passaggi.

Bolzano il 16.11.2021

Mathias Stuflesser

Für die Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung – Per la Ripartizione scuola e cultura ladina
Mathias Stuflesser

Für die Gewerkschaftsorganisationen – Per le organizzazioni sindacali

[Signature]
SGBC/SL Schulescuola

[Signature]
FLC-GBW/CGIL-AGB

[Signature]
SSG/ASGB

[Signature]
SGK-UIL Scuola RUA

Anlage A – Phasen der Versetzungen und Übertritte	Allegato A – Fasi dei trasferimenti e dei passaggi
<p>Die Versetzungen und Übertritte unterteilen sich in 4 Phasen:</p> <p>I. Phase: Versetzungen zwischen Schulen derselben Gemeinde und vorrangige Zuweisungen der Planstelle</p> <p>II. Phase: Versetzungen zwischen Schulen unterschiedlicher Gemeinden</p> <p>III. Phase: Versetzungen zwischen Schulen unterschiedlicher Unterrichtssprache und zwischen Schulen verschiedener Provinzen sowie sämtliche Übertritte</p> <p>IV. Phase: Versetzungen der Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans</p>	<p>I trasferimenti e passaggi si effettuano in 4 fasi:</p> <p>I. Fase: Trasferimenti tra scuole dello stesso comune e assegnazioni preliminari di sede</p> <p>II. Fase: Trasferimenti tra scuole di comuni diversi</p> <p>III. Fase: Trasferimenti tra scuole con lingua di insegnamento diversa, trasferimenti interprovinciali e passaggi</p> <p>IV. Fase: Trasferimento dei docenti della dotazione organica provinciale supplementare</p>
<p>Phase I: Versetzungen innerhalb der Gemeinde und vorrangige Zuweisungen der Planstelle</p> <p>a) Zuweisung der Lehrpersonen, die vom Ausland in den Herkunftsstellenplan zurückkehren, an eine Planstelle jener Gemeinde, in der sie die Planstelle verloren haben.</p> <p>b) Versetzung auf Antrag von blinden Lehrpersonen (Art. 3, G. 120/1991) und Lehrpersonen, welche Dialysepatienten sind (Art. 31, G. 270/82), unabhängig von der Herkunftsgemeinde oder -provinz.</p> <p>c) Rückversetzung auf Antrag an die Schule, aus welcher die Lehrperson im letzten 8-Jahres-Zeitraum als StellenverliererInnen, unabhängig von Herkunftsgemeinde, versetzt wurde.</p> <p>d) Versetzung auf Antrag von Lehrpersonen mit Beeinträchtigungen (G. 104/92, Kategorien 1, 2 und 3 der Tabelle „A“, welche dem G. 648/1950 beiliegt).</p> <p>e) Versetzung auf Antrag innerhalb der Gemeinde.</p> <p>f) Rückversetzung auf Antrag in die Herkunftsgemeinde, aus welcher die Lehrperson im letzten 8-Jahreszeitraum als StellenverliererIn versetzt wurde.</p> <p>g) Versetzung von Amts wegen, innerhalb der Gemeinde, der StellenverliererInnen, welche kein Versetzungsgesuch eingereicht haben, bzw. ein Gesuch eingereicht haben, aber von den angeführten Präferenzen nicht erfüllt wurden.</p>	<p>Fase I: Trasferimenti tra scuole dello stesso comune e assegnazioni preliminari di sede</p> <p>a) Assegnazione di sede nel comune di precedente titolarità agli insegnanti che rientrano dall'estero e che vengono restituiti al ruolo di provenienza.</p> <p>b) Trasferimento a domanda di personale non vedente (Art. 3, L. 120/1991) o emodializzato (Art. 31, L. 270/82), indipendentemente dal comune o dalla provincia di provenienza.</p> <p>c) Rientro a domanda nella scuola di precedente titolarità di docenti soprannumerari trasferiti negli ultimi 8 anni, indipendentemente dal comune di provenienza.</p> <p>d) Trasferimento a domanda di personale con disabilità (L. 104/92, categorie 1^a, 2^a e 3^a della tabella "A" annessa alla L. 648/1950).</p> <p>e) Trasferimento a domanda tra scuole dello stesso comune.</p> <p>f) Rientro a domanda nel comune di precedente titolarità di docenti trasferito d'ufficio negli ultimi 8 anni.</p> <p>g) Trasferimento d'ufficio, tra scuole dello stesso comune, di perdenti posto, che non hanno prodotto domanda o che, pur avendola prodotta, non sono stati soddisfatti per le preferenze espresse nella domanda.</p>
<p>Phase II: Versetzungen zwischen Schulen unterschiedlicher Gemeinden des Landes (1)</p> <p>a) Versetzung von Amts wegen der StellenverliererInnen, welche kein Versetzungsgesuch eingereicht haben oder ein Gesuch eingereicht haben, aber von den angeführten Präferenzen keine Versetzung erhalten haben. Versetzung von Amts wegen der Lehrpersonen, die vom Ausland zurückkommen und laut Phase I, Buchstabe a) keine Stelle erhalten haben. In beiden Fällen wird die der Herkunftsschule nächstgelegene freie Stelle zugewiesen.</p> <p>b) Versetzung auf Antrag von Lehrpersonen mit Beeinträchtigungen (G. 104/92, Kategorien 1, 2</p>	<p>Fase II: Trasferimenti tra scuole di comuni diversi (1)</p> <p>a) Trasferimento d'ufficio dei perdenti posto che non abbiano prodotto domanda o che, pur avendola prodotta, non abbiano ottenuto il trasferimento a domanda. Trasferimento d'ufficio d'insegnanti, che rientrano dall'estero e che non sono stati soddisfatti nella fase I, lettera a). In entrambi i casi viene assegnata la sede libera più vicina alla precedente sede di titolarità.</p> <p>b) Trasferimento a domanda di personale con disabilità (L. 104/92, categorie 1^a, 2^a e 3^a della tabella "A" annessa alla L. 648/1950).</p>

<p>und 3 der Tabelle „A“, welche dem G. 648/1950 beiliegt).</p> <p>c) Bedingte Versetzung auf Antrag jener Lehrpersonen, welche den/die EhepartnerIn bzw. den Sohn/die Tochter mit Beeinträchtigung oder als einzige Bezugsperson einen Elternteil mit Beeinträchtigung pflegen (G. 104/92).</p> <p>d) Versetzung auf Antrag jener Lehrpersonen, deren EhepartnerIn Militärangehörige/r ist und von Amts wegen versetzt wurde.</p> <p>e) Versetzung auf Antrag von Lehrpersonen von Schulen der ladinischen Ortschaften, welche von keinem Vorrang Gebrauch machen können, und gleichrangige Versetzung von Amts wegen der Lehrpersonen ohne definitiven Dienstsitz, die einen Antrag gestellt, aber keine der angegebenen Präferenzen erhalten haben. Versetzungen von Integrationsstellen auf allgemeine Stellen, ohne Unterschied zwischen Versetzung innerhalb derselben Schule, zwischen Schulen derselben Gemeinde oder Schulen unterschiedlicher Gemeinden.</p> <p>f) Versetzung von Amts wegen der Lehrpersonen ohne definitiven Dienstsitz, die kein Versetzungsgesuch gestellt haben. Sie werden mit 0 Punkten versetzt.</p> <p>(Anmerkung 1) In die Phase II fallen in der Grundschule die Versetzungen von Schulen des Landes mit einer anderen Unterrichtssprache. Dabei gilt die Punktetabelle laut Anlage B dieses Vertrags.</p>	<p>c) Trasferimento condizionato a domanda dei docenti che assistono il coniuge o il figlio con disabilità ovvero che risultino essere figlio referente unico di genitore con disabilità (L. 104/92).</p> <p>d) Trasferimento a domanda per il ricongiungimento al coniuge militare trasferito d'ufficio.</p> <p>e) Trasferimento a domanda di docenti delle scuole delle località ladine che non hanno alcuna precedenza e trasferimento d'ufficio dei docenti senza sede definitiva che hanno presentato domanda e non sono stati soddisfatti per le preferenze espresse, trasferimento da posti di sostegno a posti comuni, senza distinzione tra trasferimento all'interno della stessa scuola, tra scuole dello stesso comune o tra scuole di comuni diversi.</p> <p>f) Trasferimento d'ufficio dei docenti senza sede definitiva che non hanno presentato domanda di trasferimento; essi vengono trasferiti con 0 punti.</p> <p>(nota 1) Nella scuola primaria i trasferimenti da scuole della provincia con altra lingua d'insegnamento fanno parte della II fase. Si applica la tabella di valutazione di cui all'allegato B di questo contratto.</p>
<p>Phase III: Versetzungen von Mittel- und Oberschulen des Landes unterschiedlicher Unterrichtssprache und aus anderen Provinzen sowie sämtliche Übertritte</p> <p>a) Übertritte in eine andere Wettbewerbsklasse (bzw. Stellenplan innerhalb der Grundschule) in den Schulen der ladinischen Ortschaften.</p> <p>b) Übertritte in eine andere Schulstufe innerhalb der Schulen der ladinischen Ortschaften.</p> <p>c) Versetzung zwischen Schulen des Landes laut Art. 11 dieses Vertrages, ausgenommen Grundschule.</p> <p>d) Übertritte in eine andere Wettbewerbsklasse zwischen Schulen des Landes laut Art. 11 dieses Vertrages.</p> <p>e) Übertritt in eine andere Schulstufe zwischen Schulen des Landes laut Art. 11 dieses Vertrages.</p> <p>f) Versetzung von Schulen außerhalb des Landes.</p> <p>g) Übertritte in eine andere Wettbewerbsklasse von Schulen außerhalb des Landes.</p> <p>h) Übertritt in eine andere Schulstufe von Schulen außerhalb des Landes.</p> <p>Es gelten die Vorränge laut Art. 3 Absatz 6 sowie die Punktetabelle laut Anlage B dieses Vertrages.</p>	<p>Fase III: Trasferimenti da scuole secondarie della provincia con lingua d'insegnamento diversa, trasferimenti da altre province, passaggi di ruolo e di cattedra</p> <p>a) Passaggio di cattedra (rispettivamente in un altro ruolo della scuola primaria) nelle scuole delle località ladine.</p> <p>b) Passaggio di ruolo all'interno delle scuole delle località ladine</p> <p>c) Trasferimento tra scuole secondarie della provincia di Bolzano ai sensi dell'articolo 11 del presente contratto.</p> <p>d) Passaggio di cattedra all'interno della provincia di Bolzano ai sensi dell'articolo 11 del presente contratto.</p> <p>e) Passaggio di ruolo all'interno della provincia di Bolzano ai sensi dell'articolo 11 del presente contratto.</p> <p>f) Trasferimento da scuole di altra provincia.</p> <p>g) Passaggio di cattedra da scuole di altra provincia.</p> <p>h) Passaggio di ruolo da scuole di altra provincia.</p> <p>Si applicano le precedenze di cui all'art. 3, comma 6 e la tabella di valutazione di cui all'allegato B di questo contratto.</p>
<p>Phase IV: Versetzungen der Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans</p> <p>a) Versetzung auf Antrag von Lehrpersonen mit Beeinträchtigungen (G. 104/92, Kategorien 1, 2 und 3 der Tabelle „A“, welche dem G. 648/1950</p>	<p>Fase IV: Trasferimenti dei docenti della dotazione organica provinciale supplementare</p> <p>a) Trasferimento a domanda di personale con disabilità (L. 104/92, categorie 1ª, 2ª e 3ª della tabella „A“ annessa alla L. 648/1950);</p>

Handwritten signatures and initials in blue ink at the bottom of the page.

<p>beiliegt);</p> <p>b) Bedingte Versetzung auf Antrag von Lehrpersonen, welche eine/n EhepartnerIn bzw. Sohn/Tochter mit Beeinträchtigung (G. 104/92) oder ein Elternteil mit Beeinträchtigung als einzige Bezugsperson pflegen;</p> <p>c) Versetzung auf Antrag bzw. von Amts wegen von Lehrpersonen, die einen Antrag gestellt, aber keine der angegebenen Präferenzen erhalten haben;</p> <p>d) Versetzung der Lehrpersonen, die kein Versetzungsgesuch gestellt haben; sie werden mit 0 Punkten von Amts wegen versetzt.</p>	<p>b) Trasferimento condizionato a domanda dei docenti che assistono il coniuge o il figlio con disabilità ovvero che risultino essere referente unico di genitore con disabilità (L. 104/92);</p> <p>c) Trasferimento a domanda e trasferimento d'ufficio di docenti che hanno presentato domanda e non sono stati soddisfatti per le preferenze espresse;</p> <p>d) Trasferimento dei docenti che non hanno presentato domanda di trasferimento; essi vengono trasferiti d'ufficio con 0 punti.</p>
---	---







Anlage B Allegato B
Punktetabelle - Tabella di valutazione

Bewertung der Dienste		Anzianità di servizio	
1. Für jedes Jahr mit unbefristetem Arbeitsvertrag	6 Punkte	1. per ogni anno di servizio con incarico a tempo indeterminato	punti 6
2. Für jedes Jahr mit befristetem Arbeitsvertrag	3 Punkte	2. per ogni anno di servizio con incarico a tempo determinato	punti 3
3. Für jedes Jahr mit unbefristetem Arbeitsvertrag ohne Unterbrechung des Dienstes in derselben Schuldirektion und in derselben Stellenart-Wettbewerbsklasse, in der die Lehrperson ihre Planstelle hat	3 Punkte	3. per ogni anno di servizio con incarico a tempo indeterminato senza soluzione di continuità nell'istituzione scolastica e sullo stesso posto/classe di concorso di attuale titolarità	punti 3
4. <i>(nur für die Ermittlung der StellenverliererInnen und für die Versetzungen von Amts wegen)</i> Für jedes Jahr mit unbefristetem Arbeitsvertrag ohne Unterbrechung des Dienstes in derselben Gemeinde	1 Punkt	4. <i>(Ai soli fini dell'individuazione del perdente posto e per il trasferimento d'ufficio)</i> per ogni anno di servizio con incarico a tempo indeterminato senza soluzione di continuità nel comune	punti 1
5. In den Ranglisten des Bereichs Integration wird der Dienst als Integrationslehrperson gemäß Absätze 1 und 2 doppelt gezählt, wenn die Lehrperson im Besitz des vorgesehenen Spezialisierungsdiploms war.	6/3 Punkte	5. Per le graduatorie relative ai posti di sostegno il punteggio di cui ai commi 1 e 2 è raddoppiato per il servizio prestato come insegnante di sostegno, purché prestato con il possesso del titolo di specializzazione previsto.	punti 6/3
6. In der Grundschule wird der Dienst gemäß den Absätzen 1 und 2 doppelt gezählt, wenn er an Bergschulen oder in einklassigen Schulen geleistet wurde (Bergschulverzeichnis gültig bis Schuljahr 2012/2013).	6/3 Punkte	6. Nella scuola primaria il punteggio di cui ai commi 1 e 2 è raddoppiato se il servizio è prestato in scuola unica o di montagna. (elenco delle scuole di montagna valido fino all'anno scolastico 2012/2013).	punti 6/3
Bewertung der familiären Erfordernisse (gelten nicht für die Übertritte)		Esigenze di famiglia (non valgono per i passaggi)	
1. Zusammenführung mit den Kindern, dem Ehepartner, dem Lebensgefährten/der Lebensgefährtin, den Eltern	6 Punkte	1. per il ricongiungimento ai figli, al coniuge, al/alla convivente, ai genitori	punti 6
2. Kinder jünger als 6 Jahre	4 Punkte	2. figli di età inferiore a 6 anni	punti 4
3. Kinder ab 6 Jahren und jünger als 18 Jahre	3 Punkte	3. figli di età superiore ai 6 anni, ma che non abbiano superato i 18 anni	punti 3
4. Für die Betreuung von dauerhaft pflegebedürftigen Familienmitgliedern	6 Punkte	4. per l'assistenza ai familiari bisognosi di cure continuative	punti 6

Handwritten signatures and initials:
 M, TFL, A, Zedner, Point, del

Bewertung anderer Titel		Altri titoli	
1. Für einen bestandenen ordentlichen Wettbewerb	12 Punkte	1. per il superamento di un concorso pubblico ordinario	punti 12
2. Für universitäre Diplome mit einer Studiendauer von mindestens vier Jahren, für welche die Matura Zugangsvoraussetzung ist	5 Punkte	2. per diplomi universitari con corso di durata almeno quadriennale ai quali si accede con diploma di maturità	punti 5
3. Für universitäre Diplome, für welche die Matura Zugangsvoraussetzung ist	1 Punkt pro Jahr (60 ECTS-Punkte)	3. per altri diplomi universitari ai quali si accede con il diploma di maturità	punti 1 per anno (60 punti CFU)
4. Für universitäre Diplome, für welche ein Universitätsdiplom mit einer Mindeststudiendauer von drei Jahren Zugangsvoraussetzung ist	2 Punkte pro Jahr (60 ECTS-Punkte)	4. per diplomi universitari, ai quali si accede con diploma universitario di durata minima triennale	punti 2 per anno (60 punti CFU)
Für jedes Diplom laut Absatz 2, 3 und 4 werden maximal 5 Punkte vergeben. In Summe werden nicht mehr als mehr als 10 Punkte vergeben.		Per ogni diploma ai sensi del comma 2, 3 e 4 vengono attribuiti al massimo 5 punti, fino ad un massimo complessivo di 10 punti.	

MA

Janiff

cliff